



Herr Weibel

Bitter, keine Werbung!



Herr Huber

In einer Serie von Kurzspots zeigen wir anhand den Begegnungen der nachbarschaftlichen Erzfeinde Herr Weibel und Herr Huber die Nachteile davon, wenn man einen Stopp-Werbung-Kleber am Briefkasten hat: **Bitter, keine Werbung.**



1 Wir sehen zwei Einfamilienhäuser. Das eine sorgfältig gepflegt, das andere ziemlich heruntergekommen. Die beiden Nachbarn biegen gleichzeitig in die Einfahrt; Herr Huber in einem luxuriösen Mercedes-Kombi und Herr Weibel in einem klapprigen, alten Volvo.

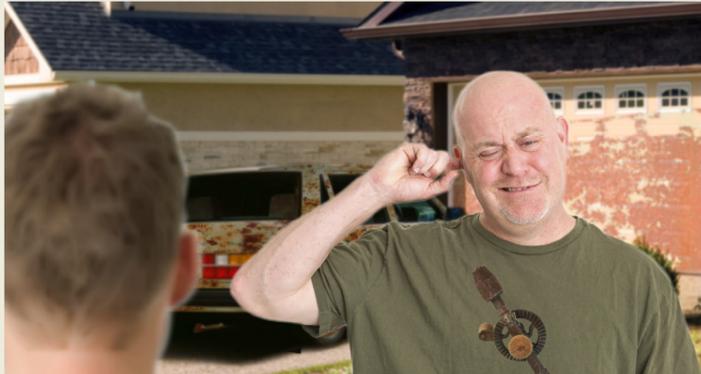


2 Die beiden Männer steigen aus ihren Autos. Herr Huber winkt dem Nachbarn freundlich, während Weibel mehrere Anläufe braucht, die leicht verbogene Fahrzeugtür zu schliessen.



3 Nachdem die Türe abgeschlossen ist, wirft er einen finstern Blick auf das neue, teure Fahrzeug von Huber. Auf dem Weg zum Haus murmelt er abschätzig vor sich hin:

„War ihm der halbjährige BMW etwa schon zu alt?“



1 Wir befinden uns bei Herr Huber zuhause. Es klingelt und der Hausbesitzer öffnet die Türe. Davor steht Herr Weibel, dem es sichtlich unangenehm ist, hier zu sein. Verlegen fragt er:

„Grüezi... ähm...könnte ich vielleicht... ihren Bohrer ausleihen? Meiner ist eben... kaputt...mal wieder“



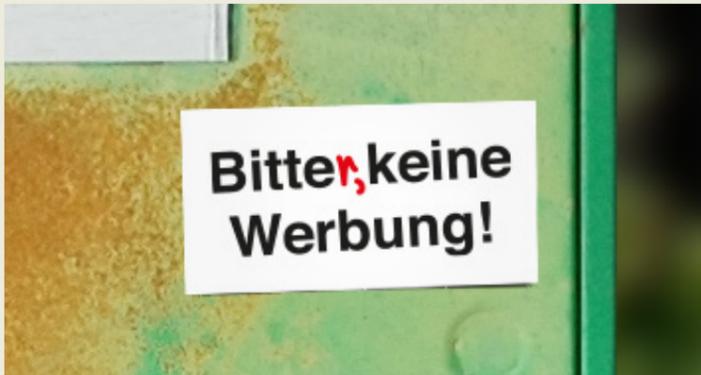
2 Huber lächelt seinen Nachbar freundlich an, nickt und deutet ihm mitzukommen. Er drückt auf eine Fernbedienung und das Garagentor geht langsam auf. Weibel reißt erstaunt die Augen auf: der Raum ist voll mit Werkzeugen jeglicher Art. Allesamt topmodern und noch ganz neu. Huber reicht dem neidisch blickenden Weibel eine Bohrmaschine und sagt süffisant lächelnd:

„Hab ich glaub noch gar nie benutzt.“

Anschliessend lässt er den leicht überforderten Herr Weibel stehen und geht zurück ins Haus.



3 Schnitt auf die Briefkästen der beiden Häuser, die unmittelbar nebeneinander stehen. Wir sehen den blitzblanken Kasten von Herr Huber und den leicht angerosteten von Herr Weibel, auf dem ein grosser „Bitte keine Werbung“-Kleber befestigt ist. Die Kamera zoomt auf den Sticker.



4 Aus dem „Bitte“ auf dem Kleber wird per Animation ein „Bitter“. Der Offsprecher kommentiert:

„Bitter. Ohne Werbung profitieren Sie nicht von Angeboten und Vergünstigungen. Wie zum Beispiel für neues Werkzeug. Darum: Kleber weg.“



5 (Logo und Claim.)





1 Herr Huber tritt aus seinem Haus und trägt einen riesigen, brandneuen Fernseher den Gehweg runter, auf dem ein grosser „Zum Mitnehmen“-Zettel klebt.



2 Er stellt das topmoderne Gerät neben die Strasse. Herr Weibel, der das Ganze von seinem Garten aus heimlich beobachtet, tut so als hätte er nichts gesehen, guckt aber immer wieder kurz herüber.



3 Schnitt. Es ist Nacht. Herr Weibel schleicht sich vor das Haus des Nachbarn und wuchtet mit sichtlicher Mühe das grosse TV-Gerät hoch und will zurück zu seinem Haus. Wir hören ein leises Räuspern. Herr Weibel guckt erschrocken hoch: Herr Huber steht am Fenster und winkt freundlich. Dem vor Anstrengung schwitzenden Herr Weibel ist es offensichtlich extrem peinlich.



4 Schnitt auf die Briefkästen der beiden Häuser, die unmittelbar nebeneinander stehen. Wir sehen den blitzblanken Kasten von Herr Huber und den leicht angerosteten von Herr Weibel, auf dem ein grosser „Bitte keine Werbung“-Kleber befestigt ist. Die Kamera zoomt auf den Sticker.



5 Aus dem „Bitte“ auf dem Kleber wird per Animation ein „Bitter“. Der Offsprecher kommentiert:

„Bitter. Ohne Werbung profitieren Sie nicht von tollen Angeboten und Vergünstigungen. Wie zum Beispiel für einen neuen Fernseher. Darum: Kleber weg.“



6 (Logo und Claim.)

Bitter, keine Werbung!



1 Es ist früher Nachmittag. Wir sehen Herr Weibel, wie er versucht ein uraltes Rasenmähermodell in Gang zu bringen. Nachdem es ihm schliesslich gelingt, schiebt er das schwere Gerät mühselig über den zerschundenen Rasen.



2 Schnitt in den Nachbargarten. Dort hat es sich Herr Huber in einem Liegestuhl gemütlich gemacht und winkt seinem schwer schuftenden Nachbar freundlich zu. Die Gartenarbeit übernimmt derweil ein Rasenmäher-Roboter der mit mathematischer Präzision schnell über die Wiese fährt. Weibel wirft Huber einen wütenden Blick zu, der bemerkt das aber gar nicht und trinkt stattdessen mit einem Strohhalm aus seinem Fruchtcocktail. Es ertönt ein lauter Knall und der Mäher von Weibel gibt rauchend den Geist auf.



3 Schnitt auf die Briefkästen der beiden Häuser, die unmittelbar nebeneinander stehen. Wir sehen den blitzblanken Kasten von Herr Huber und den leicht angerosteten von Herr Weibel, auf dem ein grosser „Bitte keine Werbung“-Kleber befestigt ist. Die Kamera zoomt auf den Sticker.



4 Aus dem „Bitte“ auf dem Kleber wird per Animation ein „Bitter“. Der Offsprecher kommentiert:

„Bitter. Ohne Werbung profitieren Sie nicht von tollen Angeboten und Vergünstigungen. Wie zum Beispiel für einen neuen Rasenmäher. Darum: Kleber weg.“



5 (Logo und Claim.)





1 Es ist früher Morgen, Herr Weibel tritt schlecht gelaunt aus seinem Haus. Er trägt einen Anzug und hat eine Aktenkoffer in seiner Hand. Offensichtlich muss er zur Arbeit. Bevor er in sein Auto steigt, wirft er noch einen Blick zu seinem Nachbar.



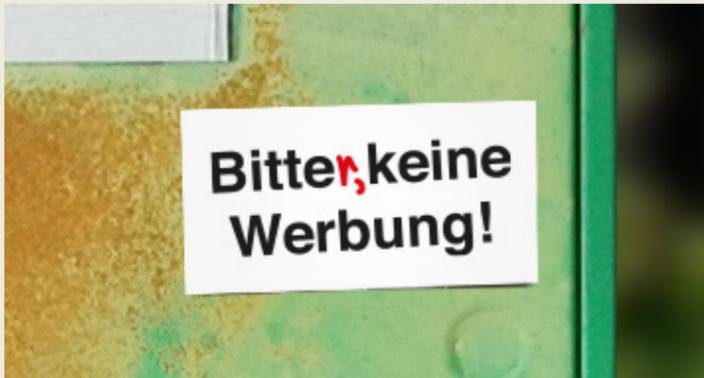
2 Herr Huber kommt nämlich fast gleichzeitig den Gehweg runter, auch er hat einen Koffer dabei, allerdings einen für Reisen. Er winkt seinem Nachbar zu und sagt fast schon entschuldigend:

„Schon wieder Ferien. Bis in zwei Wochen!“

Weibel schüttelt bloss angewidert und eifersüchtig den Kopf.



3 Schnitt auf die Briefkästen der beiden Häuser, die unmittelbar nebeneinander stehen. Wir sehen den blitzblanken Kasten von Herr Huber und den leicht angerosteten von Herr Weibel, auf dem ein grosser „Bitte keine Werbung“-Kleber befestigt ist. Die Kamera zoomt auf den Sticker.



4 Aus dem „Bitte“ auf dem Kleber wird per Animation ein „Bitter“. Der Offsprecher kommentiert:

„Bitter. Ohne Werbung profitieren Sie nicht von Vergünstigungen und tollen Angeboten. Wie zum Beispiel für den nächsten Urlaub. Darum: Kleber weg.“



5 (Logo und Claim.)

